

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 12. Januar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 12. janvier
1916

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 9

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Moratorien. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Schweizerischer Postscheck- und Giroverkehr im Jahre 1915. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Sociétés Anonima Monte Generoso in Liquidazione. — Moratoires. — Consulate. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (86/87)
Gemeinschuldner: Braek, Karl, Kaufmann, wohnhaft Ottikerstrasse Nr. 6, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: Bis 11. Februar 1916.

Gemeinschuldner: Hinnen, Franz, Passementerie, neue Beekenhofstrasse Nr. 51, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: Bis 12. Februar 1916.

Kt. Schwyz Konkursamt Arth in Oberarth (67)
Gemeinschuldner: Weber, Dominik, Metzgermeister, Arth.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. Januar 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen, in Oberarth.
Eingabefrist: Bis und mit 12. Februar 1916.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (91)
Gemeinschuldner: Kolb-Mark Tanner, Franz August, Mechanikermeister, wohnhaft Türkheimerstrasse 46, Inhaber der Firma «A. Kolb, Sohn», Konstruktionswerkstätte für Kleinmechanik, Schleifstadterstrasse 24, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 24. November 1915, infolge Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 12. Februar 1916.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Gais (88)
Gemeinschuldner: Eisenhut-Willi, Johannes, Zimmermann, von Gais, wohnhaft Mühlpass, Gais.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Januar 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Adler, in Gais.
Eingabefrist: Bis 10. Februar 1916.

Im übrigen wird auf die Publikation im Amtsblatt und auf Art. 231 und 232 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement d'Aigle (96)
Failli: Berthex, Louis, négociant, à Aigle.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 décembre 1915.
Cette faillite sera traitée en la forme sommaire, à moins qu'un créancier ne demande, avant la distribution des deniers, que la liquidation ait lieu en la forme ordinaire, en faisant l'avance des frais.
Délai pour les productions: 3 février 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de Cossonay (78)
Failli: Kuhn, Charles, négociant, sans domicile connu en Suisse.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 décembre 1915.
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).
Délai pour les productions: 31 janvier 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (64/65)

Im Konkurs über Baumann, Adolf, gew. Holz- und Kohlenhändler, in Horgen, wohnhaft Seestrasse 536, in Wollishofen-Zürich 2, liegender Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 22. Januar 1916 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen bei obgenannter Stelle geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Im Konkurs über Abel, Emil, Papier en gros, Rämistrasse 7, in Zürich 1, wohnhaft Dreikönigstrasse 55, in Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 22. Januar 1916 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (83^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Hans Wyler, mechan. Schreinerei und Kistenfabrik, in Veltheim.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Januar 1916.
Anfechtungsklagen beim Einzelrichteramt im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (66)
Gemeinschuldner: Peritz-Olivenbaum, Leizer, Basel.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Januar 1916.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Berg (90)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Gemeinschuldner: Hugentobler, Ernst, Käser, in Graltshausen (früher in Birwinken).
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Januar 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aubonne (77)
Failli: Agier-Turin, Jules, négociant, à Aubonne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (97)
Failli: Ellès, Edouard, Hôtel Edouard VII, Grand Quai, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B. G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (56^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Demmel & Co., elektrotechnische Anlagen, Utoschloss, in Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1915.
Datum der Einstellungsverfügung: 5. Januar 1916, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 18. Januar 1916.

Kt. Genéve Konkursamt Schwamendingen (57^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Zuccarelli-Rossi, Margaretha, von Pontremoli (Italien), wohnhaft im Waldgarten-Schwamendingen.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1915.
Datum der Einstellungsverfügung: 24. Dezember 1915, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 18. Januar 1916.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (92)
II. Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Kugler, Theodor, Bankier, wohnhaft gewesen in Zürich 2, bringt die obgenannte Amtsstelle aus Auftrag des Konkursamtes Enge-Zürich, Dienstag, den 15. Februar 1916, nachmittags 4 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai Nr. 16, in Zürich 1, auf zweite öffentliche Steigerung:

Das Wohnhaus zum «Samariter», am Münsterhof 3, in Zürich 1 gelegen, unter Nr. 38 für Fr. 93,600 asssekuriert, mit 171,72 m² Gebäudegrundfläche.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern-Stadt (79)
Zweite Konkurssteigerung

Gemeinschuldnerin: Firma J. Felder & Cie., Baugeschäft, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 14. Februar 1916, nachmittags 1 Uhr, im Restaurant Victoria, in Luzern.

Steigerungsobjekt:

Die Liegenschaft Kupferhammer A in der Gemeinde Kriens, bestehend aus einem Herrschaftshaus mit Anbau nebst Gebäudeplatz und Umgelände im Masse von 1478 m².

Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 54,944.10.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 4. Februar 1916 an beim Konkursamt Luzern, sowie bei der Bankfirma «Gut & Cie.» in Luzern.

Die Konkursverwaltung.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (85)

Gemeinschuldner: Egli, Adolf, Karosserie, Basel.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Freitag, den 14. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, in Nr. 44 Neuweilerstrasse, in Basel.

Verwerbungsgegenstand: Ca. 70 Bäume Akazien-, Buchen- und Rueschenbretter und ca. 5 m³ Hälblinge Eschen und Akazien.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheintal in Allstätt (68)
Konkursrechtliche Liegenschaftengant

Im Konkurs Walt, Traugott, Holzhandlung, Falken, Eichberg, ist die I. konkursrechtliche Liegenschaftengant verschoben und findet statt: Donnerstag, den 27. Januar 1916, abends 5½ Uhr, im «Falken», Eichberg.

Auflage der Steigerungsbedingungen am 18. Januar 1916.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (93)

Gemeinschuldner: Germann, Josef Anton, zum «Adler», in Jonschwil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 8. Februar 1916, nachmittags 4¼ Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Uzwil.

Grundpfand.

Wohnhaus Nr. 1055 im Vogelsang-Uzwil, asssekuriert für Fr. 7300.

Schune Nr. 974 im Vogelsang-Uzwil, asssekuriert für Fr. 2000.

9 a 34,51 m² Hofraum, Platz, Garten und Wiesland.

Schatzungssumme: Fr. 15,000.

II.

126 a 70,5 m² Wiesland im Vogelsang-Uzwil.

Darauf Schopf Nr. 1462, asssekuriert für Fr. 400.

Schatzungssumme: Fr. 10,000.

Die abgeänderten Steigerungsbedingungen liegen vom 20. bis und mit 29. Januar 1916 auf.

Im übrigen wird auf Art. 257–259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Kt. Thurgau Konkursamt Arbon (80)
(auf Requisition des Konkursamtes Oberrheintal)

Erste konkursrechtliche Steigerung

Gemeinschuldner: Wohlwend, Johs., Ziegelei, Widnau, Liegenschaft in Arbon.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 7. Februar 1916, nachmittags 4½ Uhr, im Restaurant z. wilden Mann, Arbon.

Grundpfand.

Kat.-Nr. 2681. 48 a 35 m² Bauplatz an der Brühlstrasse, Arbon.

Schatzungswert: Fr. 8000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 27. Januar 1916.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil (81)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell

Werttitel-Versteigerung

Im Konkurs des Bäurle, Daniel, Zimmermeister, in Amriswil, werden Montag, den 17. Januar 1916, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zum Gütli, in Amriswil, nachbenannte Werttitel öffentlich versteigert:

1) Ein Ueberbesserungsbrief für Fr. 5000 im II. Rang.

2) Ein Schuldbrief für Fr. 5500 im II. Rang.

Die vorbenannten Werttitel, wie auch die Steigerungsbedingungen können bis zum Ganttage beim obgenannten Betreibungsamt eingesehen werden.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen in Kurzrickenbach (82/83)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Für Rechnung der Konkursmasse Rothschild, Max, in Kreuzlingen, werden Montag, den 14. Februar 1916, nachmittags 6 Uhr, im «grünen Baum», in Kreuzlingen, nachfolgende Liegenschaften auf erste konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 232. Ein Wohnhaus an der Gasse, in Kreuzlingen 1, brandversichert unter Nr. 52 1 für Fr. 6000, nebst ca. 1 Are Gartenland bei dem Hause.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Für Rechnung der Konkursmasse Rothschild, Max, in Kreuzlingen, werden Montag, den 14. Februar 1916, nachmittags 4½ Uhr, im «Bären», in Bottighofen, nachfolgende Liegenschaften auf erste konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

1) Kat.-Nr. 2979. Ein Wohnhaus, Scheune und Schopf, brandversichert unter Nr. 22 für Fr. 10,500.

Kat.-Nr. 2980. Zirka 6,50 Aren Kraut- und Baumgarten beim Hause.

2) Kat.-Nr. 3950. Zirka 3 Aren Wiesland im Stümpler.

Kat.-Nr. 2956. Zirka 4 Aren Wiesland im Stümpler.

3) Kat.-Nr. 3327. Zirka 21 Aren Wiesland im Stockacker.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (94)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon

Infolge ungenügenden Angebotes an erster Steigerung werden, für Rechnung der Konkursmasse der Ostschweiz, Lebensmittel

A. G. in Romanshorn, Dienstag, den 15. Februar 1916, nachmittags 5 Uhr, im «Falken», in Romanshorn, auf zweite konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 2729. Wohn- und Geschäftshaus in Romanshorn, asssekuriert unter Nr. 567 für Fr. 100,000, nebst 12,75 a Haus, Oekonomie, Hofreite und Garten-Chalet (Verkaufsladen) am Bahnhof, asssekuriert unter Nr. 737 für Fr. 2000.

Höchstes Angebot für das Chalet Fr. 2000.

Für das Wohn- und Geschäftshaus erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295–297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295–297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (69)

Schuldnerin: Genossenschaft zum Grenzstein, Neumühlequai 12, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 22. Dezember 1915.

Sachwalter: H. Güller, Rechtsanwalt, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 31. Januar 1916, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Kauffleuten, Pelikanstrasse 18, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. Februar 1916 an, im Bureau des Sachwalters, Paradeplatz Nr. 4 (Eingang Tiefenhöfe Nr. 9), Zürich 1.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (95*)

Schuldner: Isler, Friedrich, Herrenmodengeschäft, Hottingerstrasse 37, in Zürich 7.

Datum der Bewilligung der Stundung: 22. Dezember 1915.

Sachwalter: Charles G. Hafner, Rechtsanwalt, Rennweg 53, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 3. Februar 1916.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. Februar 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. Februar 1916 an, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Schaffhausen Bezirksgericht Schleitheim (70)

Schuldnerin: Firma J. Erzinger's Erben, Weinhandlung, in Schleitheim (S. H. A. B. Nr. 239 vom 13. Oktober und Nr. 290 vom 11. Dezember 1915).

Datum der Bewilligung: 8. Januar 1916.

Ablauf der Stundung: 9. Februar 1916.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (74/76)

Le sursis concordataire, accordé le 23 novembre 1915, à Dubois, Gustave, négociant, à Villars s. Ollon, en sa qualité d'associé indéfiniment responsable de la société «G. et J. Dubois & Cie», a été prolongé de deux mois, soit jusqu'au 23 mars 1916.

Nouvelle assemblée des créanciers: Lundi, 28 février 1916, à 2½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Dépôt des pièces à l'office des faillites dès le 18 février 1916.

Lausanne, le 8 janvier 1916.

Le commissaire au sursis: B. Gec.

Le sursis concordataire, accordé le 1^{er} décembre 1915, à Dubois, Jules, négociant, à Villars s. Ollon, en sa qualité d'associé indéfiniment responsable de la société «G. et J. Dubois & Cie», Place du Pont, à Lausanne, a été prolongé de deux mois, soit jusqu'au 1^{er} avril 1916.

Nouvelle assemblée des créanciers: Lundi, 28 février 1916, à 2½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Dépôt des pièces à l'office des faillites du district de Lausanne dès le 18 février 1916.

Lausanne, le 8 janvier 1916.

Le commissaire au sursis: B. Gec.

Le sursis concordataire, accordé le 23 novembre 1915, à G. et J. Dubois & Cie (société en commandite), négociants, Place du Pont, à Lausanne, a été prolongé de deux mois, soit jusqu'au 23 mars 1916.

Nouvelle assemblée des créanciers: Lundi, 28 février 1916, à 2½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Dépôt des pièces à l'office des faillites dès le 18 février 1916.

Lausanne, le 8 janvier 1916.

Le commissaire au sursis: B. Gec.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (84)

Schuldnerin: Firma Koch & Körner, Reise- und Versand-Buchhandlung, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 22. Januar 1916, vormittags 11½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Wil (71/72)

Gemeinschuldner: Egli-Ruckstuhl, Carl, Käserei, z. «Sennhof», Wil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 22. Januar 1916, vormittags 9½ Uhr, vor dem Bezirksgericht Wil.

Gemeinschuldnerin: Firma J. Wanners Erben, «Braueri Schweizerhaus», Wil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 26. Januar 1916, vormittags 9½ Uhr, vor dem Bezirksgericht Wil.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (73)
Faillite: Société Immobilière Joli Mont, ayant son siège Rue de St-Jean, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 19 janvier 1916, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Schutz der Hotellindustrie — Protection de l'industrie d'hôtelière

Kt. Bern Richtertamt Seftigen (89)
Allgemeine Betreibungsstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(Verordnung des Bundesrates betr. Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren vom 28. September 1914 und Bundesratsbeschluss betr. Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung vom 23. November 1915.)

Durch Erkenntnis des Vize-Gerichtspräsidenten von Seftigen als erstinstanzliche Nachlassbehörde, d. d. 30. Dezember 1915, ist dem Hirsbrunner, Friedrich, gew. Wirt zum Hotel Kreuz, in Belp, die unter 9. Juli 1915 erteilte allgemeine Betreibungsstundung um weitere drei Monate, d. h. bis 31. März 1916 verlängert und der Unterzeichnete als Sachwalter bezeichnet worden. Der alliierte Stundungsentscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Friedrich Hirsbrunner, obgenannt, beabsichtigt nun während obiger Betreibungsstundung mit seinen Gläubigern einen gerichtlich zu bestätigenden Nachlassvertrag abzuschliessen.

Demgemäß werden nun die Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis mit 5. Februar 1916 schriftlich bei dem unterzeichneten Sachwalter anzumelden, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

In den Eingaben ist der Schuldgrund der Forderungen anzugeben und letztere zu belegen.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassvertrages zu einer Versammlung einberufen auf Montag, den 21. Februar 1916, nachmittags 1 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, in Belp.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters zur Einsicht auf.

Belp, den 10. Januar 1916.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: R. Suter, Notar.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 10. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Hartstein- & Marmorindustrie A. G. Bern» in Bern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 16. Oktober 1908, pag. 1785) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1915 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Hartstein- & Marmorindustrie A. G. in liq. durch den bestellten Liquidator, Ernst Gottfried Suter, Notar in Bern, besorgt, der nunmehr zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

10. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Heimatschutz 1914, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 6. März 1913, pag. 402) hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

10. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Volkshaus Bern, mit Sitz in Bern, Zeughausgasse Nr. 9 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1914, pag. 1803, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 22. November 1915 die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 150,000, mithin auf Fr. 250,000 beschlossen, die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet Volkshaus A. G. Bern. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Volkshauses der organisierten Arbeiterschaft in Bern, und sie bezweckt den Betrieb dieses Volkshauses. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 4860 Aktien à Fr. 50 = Fr. 243,000, 140 Aktien à Fr. 25 = Fr. 3500, 350 Aktien à Fr. 10 = Fr. 3500; total Fr. 250,000. Die Aktien sind vollständig einbezahlt. Sie lauten auf den Inhaber. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Lebensmittel, Comestibles. — 10. Januar. Die Firma O. & H. Ernst zur Fischhalle in Thun, eingetragen im Handelsregister von Thun am 9. April 1914 (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, pag. 641), hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Zeichnung sind die beiden Gesellschafter Otto und Hermann Ernst in Thun einzeln berechtigt. Lebensmittel- und Comestibleshandlung; Bärenplatz 17 und Käfiggässchen 18.

10. Januar. Die Akademie der Handelswissenschaften, Verkehrs- & französischen Handelsschule Bern von Dr. J. Bolvin, Schule für Hotelwesen von Dr. J. Bolvin, Schule für moderne Sprachen von Dr. J. Bolvin, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1914, pag. 650, und Verweisungen), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Januar. Inhaberin der Firma Verkehrsschule Bern, Ammann-Ritter (Ecole préparatoire pour les administrations fédérales Ammann-Ritter) in Bern ist Frau Lina Martha Ammann, geb. Ritter, in Bern. Verkehrsschule mit Handelsabteilung; Speichergasse 16.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 10. Januar. La raison Georges Rosselet, successeur de Vve. Lucien Rosselet, fabrication et vente d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du e. du 26 mars 1897, n° 86, page 355), est radiée suite de cessation de commerce.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zolingen

1916. 10. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft für Kolliken und Umgebung in Kolliken (S. H. A. B. 1912, pag. 126) hat an Stelle von Gotthold Häny zum Aktuar gewählt: Adolf Suter-Lanz, Landwirt, von und in Kolliken, und an Stelle von Jakob Sehär zum Verwalter: Gottlieb Lüscher, Müller, von und in Kolliken.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 7. Januar. Käseereignossenschaft Oberhausen in Oberhausen-Braunau (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. Dezember 1912, pag. 2152). Gottfried Moser ist ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden: Joseph Meinhof, von Wuppenau, in Oberhausen. Präsident und Aktuar oder Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Därme, Häute, Fellé. — 8. Januar. Die Firma J. Gallusser in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 91 vom 19. Juni 1883, pag. 728) ist erloschen infolge Uebergang an eine Kollektivgesellschaft.

Johannes Gallusser, von Bernéck, und Fritz Höchner, von Rheineck, beide in Romanshorn, haben unter der Firma Gallusser & Höchner in Romanshorn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Gallusser» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an August Keller, von Hohentannen, in Romanshorn. Darm-, Häute- und Fellhandlung. Import und Export.

Marmor, Grabsteine. — 8. Januar. Jakob Sauter und Otto Sauter, beide von Ermatingen und wohnhaft in Kreuzlingen, haben unter der Firma J. Sauters Söhne in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1916 begonnen hat. Marmor- und Grabsteingeschäft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Articolidieancelleria. — 1916. 8. gennaio. Proprietario della ditta Ernesto Weiss, in Bellinzona, è Ernesto Weiss, di Alessandro, da Vienna, domiciliato in Bellinzona. Articoli di cancelleria.

Ufficio di Locarno

Pane di frutta; pensione. — 8. gennaio. Il titolare della ditta Grobmeier Luigi Pensione Riposo, in Minusio (F. u. s. di e. 27 luglio 1915, n° 172, pag. 1046), notifica che l'attuale suo genere di commercio è semplicemente la fabbricazione del pane di frutta, con Pensione Villa Riposo.

Ufficio di Lugano

Frutta e verdura. — 7. gennaio. Titolare della ditta Botta Natale, in Lugano, è Natale Botta, di Luigi, da Ziano-Piacenza (Italia), domiciliato in Lugano. Frutta e verdura.

Frutta, verdura, ecc. — 8. gennaio. Titolare della ditta Colombo Luigia, in Lugano, è Luigia Colombo, nata Perucconi, da Alserio (Como, Italia), domiciliata in Lugano. Frutta, verdura, polleria et selvaggina.

Tabacchi greggi, rappresentanze. — 8. gennaio. Titolare della ditta Amerio Bulla, in Lugano, è Amerio Bulla, fu Bernardo, di Cabbio, domiciliato in Lugano. Tabacchi greggi e rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

Frutta, legumi, generi alimentari, ecc. — 7. gennaio. Titolare della ditta Antonia Riva-Carò, in Chiasso, è Antonia Carò, moglie di Luigi Riva, fu Carlo, da Cassano d'Adda (prov. di Milano, Italia), domiciliata a Chiasso. Frutta, legumi, polleria, conserve e generi alimentari.

Calzoleria. — 8. gennaio. Proprietario della ditta Bernaschina Angelo, in Chiasso, è Angelo Bernaschina, fu Angelo, da Trevano (prov. di Como-Italia), domiciliato a Vaeallo. Calzoleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Produits électro-métallurgiques. — 1916. 7. janvier. La raison sociale Aubert et Landriest, à Cossonay-Gare (F. o. s. du e. du 8 novembre 1915, page 1499), produits électrométallurgiques, est dissoute suite de la remise des affaires à la «Société anonyme de produits électrométallurgiques», dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du e. du 29 novembre 1915, page 1594). La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Lausanne

Hôtel-pension. — 7. janvier. Le chef de la maison R. Voruz, à Lausanne, est Roger Voruz, de Moudon, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel-pension, Rue du Midi 2, à l'enseigne: «Hôtel de Montreux».

Entreprise d'électricité; bronze d'art. — 7. janvier. La raison A. Villard, entreprise générale d'électricité, ainsi que la vente de bronze d'art, à Lausanne (F. o. s. du e. du 26 octobre 1915), est radiée suite de remise de commerce.

Albert Villard, de Dailens, et Jean Jordi, de Wyssachen (Berne), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale A. Villard & Cie. une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Cette société a repris l'actif et le passif de la maison «A. Villard», radiée. Entreprise générale d'électricité, ainsi que la vente de bronze d'art; Galeries du Commerce.

7. janvier. La société en nom collectif Société Industrielle Lausannoise pour Electricité et Mécanique Appliquées (S. I. L. E. M.), Jean Jordi et Cie., ayant son siège à Lausanne, exploitation de tous travaux et fournitures en gros concernant l'électricité et la mécanique (F. o. s. du e. du 8 décembre 1915), fait inscrire que la société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des associés Jean Jordi et Albert Villard.

Bureau de Nyon

Charcuterie. — 8. janvier. Le chef de la maison E. Perrin, à Nyon (F. o. s. du e. du 3 juin 1889, page 500), fait inscrire qu'il a, à dater du 31 décembre 1915, renoncé au commerce d'épicerie pour se vouer à celui de la charcuterie; Rue de Rive 52.

Epicerie. — 8. janvier. Le chef de la maison Gustave Perrin, à Nyon, est Gustave Perrin, de Chavannes-le-Chêne, domicilié à Nyon. Suite des affaires de la raison «E. Perrin», en ce qui concerne l'épicerie; Grand Rue 22.

Bureau de Vevey

Hôtel. — 8. janvier. Le chef de la maison J. U. Spalinger, à Montreux (commune des Planches), est Jean-Ulrich Spalinger, de Marthalen (Zürich), domicilié à Montreux, commune des Planches. Exploitation de l'Hôtel Beau-Rivage, à Montreux, les Planches.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1916. 7. janvier. Le conseil d'administration de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 3 juillet 1914, n° 157, page 1169), a conféré la procuration à Ernest Gretillat, de Montmolin et Boudry, à Neuchâtel, qui signera collectivement avec l'un ou l'autre des fondateurs de la procuration déjà inscrits.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun

1916. 8. Januar. Von Amteswegen werden gestrichen:

a. Infolge Todes:

1) Heinrich Egger, von Ringgenberg, geb. 1839, Landwirt in Lueg bei Fahrni (S. H. A. B. Nr. 44 vom 28. März 1883, pag. 340).

2) Samuel Gerber, von Oberlangenegg, geb. 1834, Landwirt im Schlierbach zu Fahrni (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 452).

3) Christian Wenger, von Unterlangenegg, Schindelmacher daselbst, geb. 1844 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 136).

4) Heinrich Wüthrich, von Trub, Bäckermeister in Unterlangenegg, geb. 1842 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 136).

5) Heinrich Hefti, von Hätzingen (Glarus), geb. 1833, Marbrier am Dürrenast, Gde. Strättigen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 28. März 1883, pag. 340).

b. Infolge Verlustes der Handlungsfähigkeit:

6) Christian Schmid, von Rubigen, Landwirt in Lueg zu Fahrni, geb. 1835 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 28. März 1883, pag. 340).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Dezember 1915

Deuxième quinzaine de décembre 1915 — Seconda quindicina di dicembre 1915

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

26357-26419

No 26357. 14 décembre 1915, 2½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Léon Ducommun, Tramelan-dessous (Suisse).

No 26358. 15 décembre 1915, 9 h. a. — Cacheté. — 1 modèle. — Lunette de boîtes de montres décorée. — J. Kobel, Fleurier (Suisse).

No 26359. 15. Dezember 1915, 1 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Spielwaren. — Alfred Stähli, Brienz (Schweiz).

No 26360. 15 décembre 1915, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — Alfred Marcet, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

No 26361. 16. Dezember 1915, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuh mit Holzsohle. — Forst & Pulvermacher, Burscheid (Deutschland). Vertreterin: Levallant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

No 26362. 16. Dezember 1915, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 235 Muster. — Baumwollene Stickereien. — Leopold Brandt & Co, St. Gallen (Schweiz).

No 26363. 16 décembre 1915, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montres pour aveugles. — Société Horlogère Reconvilier, Reconvilier (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

No 26364. 16. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 749 Muster. — Stickereien. — Jules Metzger & Co, St. Gallen (Schweiz).

No 26365. 16. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Buttermaschinen. — Josef Reimann, Wegenstetten (Schweiz).

No 26366. 17. Dezember 1915, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Lenkschlittschuh. — Emil Rüegg, Zürich (Schweiz).

No 26367. 17 décembre 1915, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre avec bracelet. — Joseph Jacomin, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

No 26368. 17. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schlafzimmerschrank. — W. Alice Post geb. Elbers, Hagen i. Westfalen (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

No 26369. 17. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Muster. — Hutgeflechte. — Aktiengesellschaft M. Bruggisser & Co, Wohlen (Aargau, Schweiz).

No 26370. 17 décembre 1915, 8 h. p. — Ouvert. — 7 modèles. — Boussoles avec mécanisme de manoeuvre de l'aiguille et parties de ces boussoles. — Albert Scherz, St-Imier (Suisse).

No 26371. 18. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 681 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder Tobler & Co, Teufen (Schweiz).

No 26372. 15. Dezember 1915, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Maschine, betrieben durch den Druck der Luft. — Emil Lauch, Zürich (Schweiz).

No 26373. 17. Dezember 1915, 5 Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Reklame-transparente. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).

No 26374. 18 décembre 1915, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Baignoire. — Emil Büschli, Lausanne (Suisse).

No 26375. 18. Dezember 1915, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Dekorative Teile für Schmuckgegenstände (Ringe, Broschen, Nadeln etc.). — Firma: J. F. Glebe, Pforzheim (Deutschland). Vertreterin: Levallant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

No 26376. 18. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1907 Muster. — Stickereien. — Tobler, Rohner & Co, Rheineck (Schweiz).

No 26377. 19. Dezember 1915, 11 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Liegestuhl; Fussstell für Liegestuhl. — Friedrich Wieland, Chur (Schweiz).

No 26378. 20. Dezember 1915, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 164 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz).

No 26379. 20. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 255 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).

No 26380. 20. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1012 Muster. — Stickereien. — Leumann, Boesch & Co, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

No 26381. 21. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1287 Muster. — Stickereien. — Ebnetter & Co, St. Gallen (Schweiz).

No 26382. 21. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1499 Muster. — Stickereien. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co, Rorschach (Schweiz).

No 26383. 20. Dezember 1915, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Fliegenfänger; hygienisches Schutzmittel aus Kautschuk. — Louise Mischler-Haessler, Bern (Schweiz).

No 26384. 16 décembre 1915, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Couverture pour boîtiers de lampes électriques de poche. — Société Anonyme des Ateliers Torrigiotti, Carouge (Genève, Suisse).

No 26385. 17. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 527 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).

No 26386. 18. Dezember 1915, 11 Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Blätter betreffend Buchhaltung. — Neukomm & Zimmermann, Bern (Schweiz).

No 26387. 20. Dezember 1915, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Puppenbett. — Werner Schäfer, Hirsli b. Meiringen (Schweiz).

No 26388. 22. Dezember 1915, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 2236 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).

No 26389. 22. Dezember 1915, 3 Uhr p. — Offen. — 7 Muster. — Reklameprospekte. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).

No 26390. 22. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1699 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).

No 26391. 22. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1597 Muster. — Stickereien. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co, Rorschach (Schweiz).

No 26392. 22. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1492 Muster. — Stickereien. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co, Rorschach (Schweiz).

No 26393. 23. Dezember 1915, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Hornführer für Rindvieh. — Affolter & Hilfiker, Bern (Schweiz).

No 26394. 23. Dezember 1915, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weissstickereien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).

No 26395. 23 décembre 1915, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Jouet (billard de table). — Marcel Bosset, Payerne (Suisse).

No 26396. 23. Dezember 1915, 7 Uhr p. — Offen. — 203 Muster. — Ansichtskarten. — Franco-Suisse Edition photographique, E. Zaugg-Huber, Bern (Schweiz).

No 26397. 23 décembre 1915, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Léon Ducommun, Tramelan-dessous (Suisse).

No 26398. 30 novembre 1915, 12 h. m. — Cacheté. — 1 modèle. — Panneaux décoratifs. — Louis Camille Calame, Bienne (Suisse).

No 26399. 14. Dezember 1915, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Skulptur; Kork zum Aufreiben von Skiwachs auf Skier; Verpackung für Skiwachs. — Adolf Attenhofer, Zürich (Schweiz).

No 26400. 22. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 118 Muster. — Stickereien für Blusen- und Kleiderkonfektion. — Bernhelm & Co, St. Fiden (Schweiz).

No 26401. 22. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1595 Muster. — Stickereien. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co, Rorschach (Schweiz).

No 26402. 23. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 217 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co, A.-G., St. Gallen (Schweiz).

No 26403. 24. Dezember 1915, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schlitten. — Emil Rüegg, Zürich (Schweiz).

No 26404. 27. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 613 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).

No 26405. 27. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 793 Muster. — Stickereien. — Zürn & Co, Rorschach (Schweiz).

No 26406. 28 décembre 1915, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Modèles de costumes. — Frida Ramel-Haberstich, dite F. Hab, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

No 26407. 28 décembre 1915, 9 h. p. — Ouvert. — 3 dessins. — Jeux de société. — R. A. Lauly, Les Avants s. Montreux (Suisse).

No 26408. 29 décembre 1915, 8¼ h. a. — Cacheté. — 20 dessins. — Produits céramiques. — Charles Ahrenfeldt, Limoges (France). Mandataire: Alb. Oeler, Berne. «Priorité: France, 21 décembre 1915.»

No 26409. 29. Dezember 1915, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hose. — Roman Dité, Dresden (Deutschland). Vertreter: J. Ehrsam-Stahel, Zürich.

No 26410. 29 décembre 1915, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Jeu de patience. — Carl Strauss, Montreux (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

No 26411. 22 décembre 1915, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Clé pour écrous de tendeurs. — Jules Fazan, Chavannes (Vaud, Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.

No 26412. 28. Dezember 1915, 12 Uhr m. — Offen. — 2 Modelle. — Geographische Zusammensetzspiele. — A. Bühlmann, Brienz (Schweiz).

No 26413. 30. Dezember 1915, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 490 Muster. — Schiffstischdecken. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

No 26414. 30. Dezember 1915, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verpackungsmittel für Schnallen. — Wirz & Fischer, Reinach (Schweiz).

No 26415. 30. Dezember 1915, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verpackungsmittel für Schnallen. — Wirz & Fischer, Reinach (Schweiz).

No 26416. 30. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 79 Muster. — Lithographierte Ausrüstungspapiere für Stickerei. — Lithographie Seitz, St. Gallen (Schweiz).

No 26417. 31. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kinder-Spielzeug. — Ulrich Forrer, Stein (St. Gallen, Schweiz).

No 26418. 31 décembre 1915, 6 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Jouets. — Industrie neuchâteloise du Jouet I. N. J., Neuchâtel (Suisse).

No 26419. 31. Dezember 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 362 Muster. — Stickereien. — A. Koller & Co, St. Gallen (Schweiz).

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

No 24182. 24 avril 1914, 4¼ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres. — G. F. Berner-Deckelmann, Bienne (Suisse). — Licence partielle selon déclaration du 20 décembre 1915, en faveur de la Terrasse Watch Co, Le Locle (Suisse); enregistrement du 22 décembre 1915.

No 24708. 4. August 1914, 5 Uhr p. — Offen. — 5 Modelle. — Blumentöpfe, Balkonblumenkasten und Pflanzentübel. — Emil Rohr, Bordighera (Italien). Vertreter: J. F. Rohr, Lenzburg. — Uebertragung laut Erklärung vom 4. Dezember 1915, zugunsten von A. Brunschweiler & Co, Zürich; und H. Müller, Elgg (Schweiz); registriert den 18. Dezember 1915.

No 25432. 5 avril 1915, 11 h. a. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres. — G. F. Berner-Deckelmann, Bienne (Suisse). — Transmission partielle selon déclaration du 20 décembre 1915, en faveur de la Terrasse Watch Co, Le Locle (Suisse); enregistrement du 22 décembre 1915.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- N° 12310. 5 août 1905, 7 h. p. — (III^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Léon N. Robert; et H. Parrenin, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 31 décembre 1915.
- N° 12640. 8 novembre 1905, 12 h. m. — (III^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Machine à arrondir les roues. — Matile, Clerc & Co, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 16 décembre 1915.
- Nr. 12828. 13. Januar 1906, 7¼ Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 15 Modelle. — Zierisen. — Façonisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Co Act.-Ges., Kalk b. Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 22. Dezember 1915.
- Nr. 18920. 15. Juli 1910, 7 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Verstellbarer Rock für Wäschestanden. — Elisa Kreis-Fischer, Zürich (Schweiz); registriert den 31. Dezember 1915.
- N° 18442. 18 août 1910, 8 h. p. — (II^e période 1915/1920). — 992 modèles. — Articles d'horlogerie et de bijouterie. — Germain Pochon, Genève (Suisse); enregistrement du 3 janvier 1916.
- Nr. 18527. 7. September 1910, 10 Uhr a. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Kreuzschlüsselhalter. — Friedrich Bräuning, Zug (Schweiz); registriert den 29. Dezember 1915.
- N° 18641. 14 octobre 1910, 7¼ h. p. — (II^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Calibre de montres en toutes grandeurs. — Compagnie des Montres Invar, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 3 janvier 1916.
- Nr. 18648. 14. Oktober 1910, 2 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 2 Modelle. — Gähr- und Luftreinigungsapparate für Getränke. — Adolf Vogler-Bachmann, Ober-Rohrdorf (Schweiz); registriert den 31. Dezember 1915.
- Nr. 18675. 22. Oktober 1910, 8 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Muster. — Reklamebild für Haarwasser. — Carl Ulveling, Zürich (Schweiz); registriert den 27. Dezember 1915.
- N° 18731. 12 novembre 1910, 6¾ h. p. — (II^e période 1915/1920). — 4 modèles. — Calibres de montres. — Ruedin & Co, Fabrique d'horlogerie de Delémont, Delémont (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 31 décembre 1915.
- Nr. 18800. 1. Dezember 1910, 8 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 2 Modelle. — Sprossenkrenzungen für metallene Fenstergriffe. — Adolf Hausmann, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 27. Dezember 1915.
- N° 18885. 24 décembre 1910, 11¼ h. a. — (II^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Album pour présentation d'échantillons en verre. — Société de St. Gobain, Chauxy & Cirey, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 28 décembre 1915.
- Nr. 18963. 16. Januar 1911, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 2 Modelle. — Zementhohlkörper. — J. Christen & Sohn, Muttenz (Basel-Land, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 20. Dezember 1915.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 7692. 20. Dezember 1900. — 3 Muster (Saldo von 8). — Lithographische Produkte.
- Nr. 7693. 20. Dezember 1900. — 4 Muster (Saldo von 5). — Plattstichgewebe.
- Nr. 7704. 26. Dezember 1900. — 3 Muster. — Verpackungsmittel für Glattkohlen.
- N° 17783. 22 février 1910. — 1894 dessins. — Cartes postales illustrées.
- N° 18813. 14 juillet 1910. — 108 dessins. — Boîtes de montres décorées, articles de bijouterie, joaillerie, orfèvrerie.
- N° 18597. 29 septembre 1910. — 182 dessins. — Fonds de boîtes de montres décorés, articles de bijouterie.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Zweite Hälfte Dezember 1915.

Deuxième quinzaine de décembre 1915 — Seconda quindicina di dicembre 1915

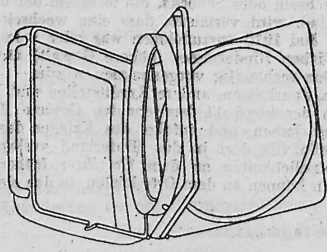
- N° 26357. 14 décembre 1915, 2½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Léon Ducommun, Tramelan-dessous (Suisse).

N° 5.



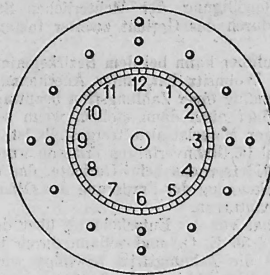
- N° 26360. 15 décembre 1915, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre. — Alfred Marcet, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

N° 1.



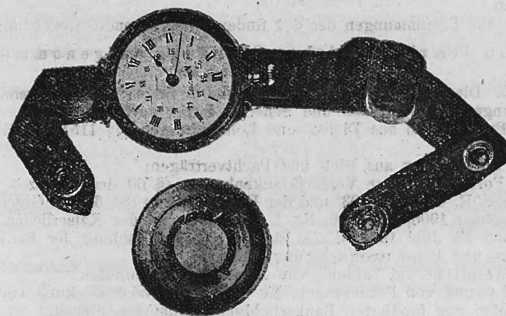
- N° 26363. 16 décembre 1915, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montres pour aveugles. — Société Horlogère Reconvieller, Reconvieller (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 35.



- N° 26367. 17 décembre 1915, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîte de montre avec bracelet. — Joseph Jacomin, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

N° 1838.



- N° 26397. 23 décembre 1915, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Léon Ducommun, Tramelan-dessous (Suisse).

N° 6.

SOCIETA ANONIMA MONTE GENEROSO in Liquidazione
(Ferrovia del Monte Generoso)

AVVISO DI PRIMO INCANTO

Il giorno 21 febbraio 1916, dalle ore dieci in avanti, nei locali dell'ufficio esecuzione e fallimenti in Mendrisio, si procederà alla vendita per pubblico incanto delle proprietà, mobili ed immobili pertinenti alla S. A. Monte Generoso in Liquidazione (ferrovia, alberghi, mobili, terreni).

L'incanto sarà sperimentato in un sol blocco sulla base della stima di fr. 605,200.

Condizioni d'incanto, elenco oneri, inventari e piani di situazione sono ostensibili dal 20 gennaio 1916 presso la direzione della ferrovia in Capolago.

All'incanto potranno prender parte solo quelle persone o società che avranno ottenuta la previa autorizzazione del Consiglio federale. (V 47)

Per il Tribunale Federale Svizzero,

Giudice Federale Delegato:

Dott. C. Jäger.

Il Liquidatore:

Dott. Angelo Bonzanigo.

NB. Le condizioni d'incanto saranno rimesse in copia a chi ne facesse richiesta.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Oesterreich

Kaiserliche Verordnung über Erleichterungen bei der Erfüllung privatrechtlicher Geldforderungen, vom 22. Dezember 1915.

(Reichsgesetzblatt vom 24. Dezember 1915)

Auf Grund des § 14 des Staatsgrundgesetzes vom 21. Dezember 1867, R. G. Bl. Nr. 141, finde ich anzuordnen, wie folgt:

Richterliche Stundung.

§ 1. (1) Das Prozessgericht kann für privatrechtliche, vor dem 1. August 1914 entstandene Geldforderungen, soweit § 3 nicht etwas anderes bestimmt, auf Antrag des Beklagten, wenn dessen wirtschaftliche Lage es rechtfertigt und der Gläubiger dadurch keinen unverhältnismässigen Nachteil erleidet, im Urteil eine längere als die gesetzmässige Leistungsfrist bestimmen.

(2) Eine solche Frist kann für die ganze Forderung oder einen Teil, jedoch nicht über den 31. Dezember 1916 hinaus, gewährt werden. Eine auf Grund der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Mai 1915, R. G. Bl. Nr. 183, bis einschliesslich 31. Dezember 1915 gewährte richterliche Stundung gilt als bis einschliesslich 31. März 1916 verlängert. Das Gericht kann auf Antrag

) Siehe S. H. A. B. Nr. 128, vom 5. Juni 1915.

nach Einvernehmung des Gegners (§ 56 E. O.) eine weitere Verlängerung bis längstens einschließlich 31. Dezember 1916 bewilligen oder die gesetzliche Verlängerung abkürzen.

(3) Der Beklagte hat die tatsächlichen Behauptungen, auf die er seinen Antrag stützt, glaubhaft zu machen.

(4) Das Gericht kann die Bewilligung der Frist von einer Sicherheitsleistung abhängig machen.

(5) Gegen die Bewilligung der richterlichen Stundung, ferner gegen deren Verweigerung durch das Gericht zweiter Instanz, findet kein Rechtsmittel statt.

§ 2. (1) Der Schuldner kann bei dem Bezirksgerichte, in dessen Sprengel der Gläubiger seinen Wohnsitz hat, unter Anerkennung der Forderung des Gläubigers die Bestimmung einer Zahlungsfrist beantragen. Einen solchen Antrag kann der Schuldner auch dann stellen, wenn seine Verbindlichkeit in einem exekutionsfähigen Notariatsakte festgestellt ist. Ist gegen den Schuldner ein Zahlungsbefehl im Mahnverfahren erlassen worden, so kann er innerhalb der Frist zum Widerspruche beim Gerichte, das den Zahlungsbefehl erlassen hat, unter Anerkennung der Forderung des Gläubigers die Bestimmung einer Zahlungsfrist beantragen.

(2) Das Gericht hat vor der Entscheidung über den Antrag den Gläubiger einzunehmen (§ 56 E. O.) und sodann durch Beschluss zu erkennen. Im Beschlusse, womit die Zahlungsfrist bewilligt wird, ist die Pflicht des Schuldners zur Zahlung der anerkannten Forderung auszusprechen. Ist gegen den Schuldner ein Zahlungsbefehl im Mahnverfahren erlassen worden, so hat der Richter unter Aenderung der im Zahlungsbefehle gesetzten Frist die neue Zahlungsfrist durch Beschluss zu bestimmen.

(3) Die Kosten der Einvernehmung hat der Schuldner dem Gläubiger zu ersetzen, es sei denn, dass der Gläubiger das aussergerichtlich vom Schuldner gestellte und offenbar begründete Begehren um Stundung abgelehnt hat.

(4) Die Bestimmungen des § 1 finden entsprechende Anwendung.

Von der richterlichen Stundung ausgenommene Forderungen

§ 3. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 finden keine Anwendung auf Forderungen aus Wechseln und Schecks, ferner auf:

1. Forderungen aus Dienst- und Lohnverträgen (§§ 1151 bis 1163 a. b. G. B.);

2. Forderungen aus Miet- und Pachtverträgen;

3. Forderungen der Vereinskrankenkassen (§ 60 des Gesetzes vom 30. März 1888, R. G. Bl. Nr. 33) und der Ersatzinstitute (§§ 65 des Gesetzes vom 16. Dezember 1906, R. G. Bl. Nr. 1 von 1907, und der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Juni 1914, R. G. Bl. Nr. 138) auf Zahlung der Beiträge zur Kranken- und Pensionsversicherung;

4. Ansprüche auf Zahlung von Zinsen und Annuitäten:

a) auf Grund von Forderungen, die als vorzugsweise Deckung von Pfandbriefen und fundierten Bankschuldverschreibungen dienen,

b) auf Grund bürgerlich sichergestellter Forderungen der Sparkassen und gemeinschaftlichen Waisenkassen,

c) auf Grund von Forderungen der Sparkassen gegen Gemeinden oder andere öffentliche Körperschaften;

5. Rentenforderungen und Ansprüche auf Leistung des Unterhaltes;

6. Forderungen auf Zahlung von Zinsen und auf Kapitalsrückzahlungen aus Staatsschulden und staatsgarantierten Verpflichtungen;

7. Forderungen auf Zahlung von Zinsen und auf Kapitalsrückzahlungen aus Pfandbriefen, fundierten Bankschuldverschreibungen und Teilschuldverschreibungen;

8. Forderungen gegen Landes- und Aktienbanken, Sparkassen, Kreditgenossenschaften und andere Kreditstellen auf Grund laufender Rechnung, aus Einlagen gegen Kassenscheine oder Einlagebücher;

9. Forderungen aus Versicherungsverträgen.

Richterliche Stundung für Ausfuhrhändler und Fremdenverkehrsinteressenten.

§ 4. Gewerbe- und Handelsbetreibende, die durch ein Zeugnis der Handels- und Gewerbekammer nachweisen, dass sie vorwiegend Waren liefern oder beziehen, die zur Ausfuhr in das Zollausland bestimmt sind, ferner Personen und Unternehmungen, die bescheinigen, dass sie vorwiegend auf den Erwerb oder auf Einkünfte aus dem Fremdenverkehr angewiesen sind, kann richterliche Stundung (§§ 1 und 2) auch für die im § 3, Z. 1, 2 und 4, bezeichneten, vor dem 1. August 1914 entstandenen Forderungen, ferner für Forderungen auf Zahlung von Zinsen und auf Kapitalsrückzahlungen aus Teilschuldverschreibungen, die vor diesem Tage ausgegeben wurden, gewährt werden; für Forderungen aus Miet- und Pachtverträgen ist richterliche Stundung auch dann zulässig, wenn diese Verträge nach dem 31. Juli 1914 stillschweigend erneuert wurden.

Richterliche Stundung im Exekutionsverfahren.

§ 5. (1) Das Exekutionsgericht kann auf Antrag des Verpflichteten die Exekution bis längstens 31. Dezember 1916 aufheben, soweit es sich nicht um die Pfändung von Gegenständen des beweglichen Vermögens oder um die zwangsweise Pfandrechtsbegründung handelt. Eine solche Aufhebung ist unzulässig, wenn bereits gemäss §§ 1, 2 oder 4 eine Zahlungsfrist bewilligt worden ist.

(2) Auf die Bewilligung der Aufhebung finden die Bestimmungen des § 1, Absatz 1 und 3 bis 5, entsprechende Anwendung.

(3) Eine gemäss § 23 der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Mai 1915¹⁾, R. G. Bl. Nr. 138, aufgehobene Exekution kann, wenn die Aufhebungsfrist nicht bereits vor dem 31. Dezember 1915 abgelaufen ist, unter den Voraussetzungen des § 1, Abs. 1, auf Antrag des Verpflichteten weiter bis längstens 31. Dezember 1916 aufgeschoben werden.

(4) Die Aufhebung der Exekution ist auch bei Forderungen aus Wechseln oder Schecks zulässig. In den im § 4 bezeichneten Fällen kann die Aufhebung der Exekution auch für die im § 3, Z. 1, 2 und 4, bezeichneten, vor dem 1. August 1914 entstandenen Forderungen bewilligt werden.

(5) Der betreibende Gläubiger hat keinen Anspruch auf Ersatz der für die aufgehobene Exekution aufgelaufenen Exekutionskosten, wenn er das aussergerichtlich vom Schuldner gestellte und offenbar begründete Begehren um Stundung abgelehnt hat.

Richterliche Stundung für den Kriegsschauplatz.

§ 6. (1) Personen, die ihren Wohnsitz (Sitz) oder ihre ständige geschäftliche Niederlassung in einem Gebiete haben, in dem das Bezirksgericht infolge der kriegerischen Ereignisse zeitweise seine Tätigkeit eingestellt oder seinen Standort verlegt hat, oder in einem Gebiete, das zufolge behördlichen Auftrages von einem erheblichen Teil der Bevölkerung verlassen werden musste, kann das angerufene Gericht für Verpflichtungen aller Art und ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Entstehung Stundung gewähren (§§ 1 und 2) und ebenso aussprechen, dass Rechtsnachteile, die für den Fall nicht rechtzeitiger Erfüllung vereinbart worden sind, mit Ausnahme der Pflicht zur Zahlung von Verzugszinsen (§ 8) nicht eintreten oder aufgehoben werden. Die Be-

stimmungen des § 5 finden auf solche Personen ohne Rücksicht auf die Art der Forderung Anwendung, zu deren Gunsten Exekution geführt wird.

(2) Unter den im Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen kann das Gericht ferner erkennen, dass die Rechtsfolgen des Nichteintritts einer Bedingung nachgesehen oder aufgehoben werden, wenn der Eintritt der Bedingung durch die kriegerischen Ereignisse unmöglich geworden ist. Erforderlichenfalls ist für die Erfüllung der Bedingung eine neuerliche Frist zu setzen.

Einfluss der höheren Gewalt auf Wechsel und Schecks.

§ 7. Steht bei Wechseln oder Schecks, ohne Unterschied des Zahlungs-ortes und des Ausstellungstages, der Präsentation oder der Protesterhebung ein infolge der kriegerischen Ereignisse eingetretenes unüberwindliches Hindernis (höhere Gewalt) entgegen, so wird die Zahlungszeit, die Frist für die Präsentation zur Annahme oder zur Zahlung und für die Protesterhebung um so viel hinausgeschoben, als erforderlich ist, um nach Wegfall des Hindernisses die wechselrechtliche Handlung vorzunehmen, mindestens aber bis zum Ablauf von zehn Werktagen nach Wegfall des Hindernisses. Im Protest ist das Hindernis und dessen Dauer, soweit als tunlich, festzustellen.

Zinsvergütung.

§ 8. Für die Zeit, um die infolge der Stundung die Zahlung hinausgeschoben wird, sind die gesetzlichen oder die nach dem Verträge für die Zeit bis zur Fälligkeit der Forderung gebührenden höheren Zinsen zu entrichten.

Vereinbarte Rechtsnachteile.

§ 9. Das dem Gläubiger für den Fall nicht rechtzeitiger Zahlung von Zinsen, Annuitäten oder Raten privatrechtlicher, vor dem 1. August 1914 entstandener Geldforderungen vertragsmässig eingeräumte Recht zur Kündigung oder sofortigen Rückforderung von Kapitalbeträgen oder sonstige für den bezeichneten Fall vereinbarte Rechtsnachteile mit Ausnahme der Pflicht zur Zahlung von Verzugszinsen (§ 8) können nicht geltend gemacht werden, wenn der Schuldner nur mit Zinsen, Annuitäten oder Raten im Rückstande ist, die spätestens am 31. August 1915 fällig geworden sind.

Aufrechnung.

§ 10. Der Umstand, dass eine Forderung nach den Bestimmungen dieser Kaiserlichen Verordnung gestundet wird, steht ihrer Aufrechnung gegen eine andere Forderung nicht entgegen.

Sonderbestimmungen für den südlichen Kriegsschauplatz.

§ 11. (1) Hat eine der im Folgenden genannten Kreditstellen ihren Sitz in Dalmatien, im Küstenland oder in den Kreisgerichtssprengeln Rovereto und Trient, so kann innerhalb eines Kalendermonats nur begehrt werden:

a) von Aktienbanken, deren Grundkapital nicht mehr als eine Million Kronen beträgt, auf Grund vor dem 21. Mai 1915 entstandener Forderungen aus laufender Rechnung und aus Einlagen gegen Kassenscheine Zahlung bis zur Höhe von 3 v. H. der am 21. Mai 1915 bestandenen Forderung, mindestens aber von 400 Kr. und höchstens von 1000 Kr., ferner auf Grund von Forderungen aus Einlagen gegen Einlagebuch, die vor dem 21. Mai 1915 gemacht wurden, Zahlung bis zur Höhe von 200 Kr. aus jeder Einlage;

b) von Sparkassen auf Grund von Forderungen aus Einlagen gegen Einlagebuch, die vor dem 21. Mai 1915 gemacht wurden, Zahlung bis zur Höhe von 200 Kr. aus jeder Einlage;

c) von Kreditgenossenschaften mit Ausnahme der Raiffeisenkassen auf Grund vor dem 21. Mai 1915 entstandener Forderungen aus laufender Rechnung Zahlung bis zur Höhe von 2 v. H. jener Forderung, mindestens aber von 200 Kr. und höchstens von 500 Kr., ferner auf Grund von Forderungen aus Einlagen gegen Einlagebuch, die vor dem 21. Mai 1915 gemacht wurden, Zahlung bis zur Höhe von 100 Kr. aus jeder Einlage;

d) von Raiffeisenkassen auf Grund vor dem 21. Mai 1915 entstandener Forderungen aus laufender Rechnung oder aus Einlagen gegen Einlagebuch, die vor dem 21. Mai 1915 gemacht wurden, Zahlung bis zur Höhe von 50 Kr. aus jeder Einlage.

(2) Gegen das Begehren um Ueberweisung von Forderungen aus laufender Rechnung auf bestehende oder neu zu eröffnende Konti bei derselben Kreditstelle kann die Stundung nicht eingewendet werden; doch kann die Auszahlung der überwiesenen Beträge während der Dauer der Stundung nicht gefordert werden.

(3) Hat eine Kreditstelle auf Grund laufender Rechnung auf eine Einlage gegen Kassenschein oder gegen Einlagebuch mehr gezahlt, als nach Art. III § 24 der Ministerialverordnung vom 28. Juni 1915, R. G. Bl. Nr. 184,²⁾ und dieser Kaiserlichen Verordnung zurückgefordert werden konnte, so kann sie den Mehrbetrag bei einem neuen Zahlungsbegehren einrechnen.

(4) Solange eine Kreditstelle für Forderungen aus laufender Rechnung oder aus Einlagen gegen Kassenschein oder Einlagebuch infolge einseitiger Herabsetzung des Zinsfusses eine geringere Verzinsung gewährt als am 21. Mai 1915, kann sie sich gegenüber einem Begehren um Rückzahlung einer solchen Forderung nicht auf die gesetzliche Stundung berufen. Diese Bestimmung findet keine Anwendung, wenn die Herabsetzung des Zinsfusses nur die rechnungsmässige Durchführung des vereinbarten Verhältnisses des Zinsfusses und des jeweiligen Bankzinsfusses darstellt.

§ 12. (1) Gewerbetreibende und Händler, die in der Stadt Triest samt Gebiet ihren Wohnsitz oder ihre ständige geschäftliche Niederlassung haben und deren Betrieb den im Absatz 2 bezeichneten Umfang nicht überschreitet, ist für privatrechtliche, vor dem 21. Mai 1915 entstandene Geldforderungen richterliche Stundung (§§ 1, 2 und 5) auch ohne Nachweis der im § 1, Abs. 1, bezeichneten Voraussetzungen zu gewähren; diese Bestimmung findet keine Anwendung auf die im § 3 bezeichneten Forderungen, ferner auf Forderungen für verkaufte Sachen oder gelieferte Waren auf Grund von Verträgen, die vor dem 21. Mai 1915 abgeschlossen worden sind, wenn die Uebergabe oder Lieferung erst nach dem 20. Mai 1915 bewirkt worden ist oder bewirkt wird, es sei denn, dass sie vor dem 21. Mai 1915 vorzunehmen war.

(2) Die Bestimmung des Absatzes 1 gilt für Händler, die Waren im Kleinen verkaufen und nicht mehr als zwei Hilfsarbeiter beschäftigen, und für andere Gewerbetreibende, die nicht mehr als fünf Hilfsarbeiter beschäftigen.

(3) Der Schuldner hat das Vorhandensein dieser Voraussetzungen durch ein Zeugnis der Handels- und Gewerbekammer nachzuweisen, in dem die Zahl der Hilfsarbeiter angegeben sein muss.

§ 13. Bei Wechseln oder Schecks, die in einem der im § 11 bezeichneten Gebiete zahlbar sind, wird vermutet, dass eine wechselrechtliche Handlung, die nach dem 21. Mai 1915 vorzunehmen war oder vorzunehmen ist, infolge eines unüberwindlichen Hindernisses (höhere Gewalt) unterblieben ist, wenn sie nicht tatsächlich rechtzeitig vorgenommen wurde.

§ 14. Banken, Sparkassen, andere Kreditstellen und Versicherungsanstalten, die in einem der im § 11 bezeichneten Gebiete ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung haben und infolge des Krieges den Kassendienst zum überwiegenden Teile von dort in das Hinterland verlegt haben, sind nicht verpflichtet, Verbindlichkeiten an dem Ort ihrer früheren Kassengebarung zu erfüllen, sondern können an dem Orte leisten, in den sie ihren Kassendienst verlegt haben.

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 129, vom 5. Juni 1915.

Gegenseitigkeitsrecht.

§ 15. Insoweit Gläubiger, die im Inland ihren Wohnsitz (Sitz) haben, in einem andern Staate privatrechtliche Forderungen nur unter Beschränkungen geltend machen können, unterliegen die Forderungen von Gläubigern, die in diesem Staate ihren Wohnsitz (Sitz) haben, den gleichen Einschränkungen.

Schlussbestimmungen.

§ 16. (1) Die Regierung wird ermächtigt, durch Verordnung die Bestimmungen dieser Kaiserlichen Verordnung abzuändern oder zu ergänzen, soweit die wirtschaftlichen Bedürfnisse dies erfordern.

(2) Insbesondere wird die Regierung ermächtigt, von den Bestimmungen dieser Kaiserlichen Verordnung abweichende Vorschriften über die Stundung privatrechtlicher Forderungen gegen Schuldner, die ihren Wohnsitz (Sitz) oder ihre ständige geschäftliche Niederlassung in Galizien oder in der Bukowina haben, zu erlassen und hierbei für den Fall wiederholter Protesterhebung Gebührenbegünstigungen anzuordnen.

§ 17. (1) Diese Kaiserliche Verordnung tritt am 1. Januar 1916 in Wirksamkeit. Gleichzeitig treten die Kaiserliche Verordnung vom 25. Mai 1915, R. G. Bl. Nr. 138, insoweit sie Bestimmungen über Gegenstände enthält, die in dieser Kaiserlichen Verordnung geregelt sind, und die Verordnung vom 28. Juni 1915, R. G. Bl. Nr. 184, ausser Kraft.

(2) Mit der Durchführung dieser Kaiserlichen Verordnung ist Mein Justizminister im Einvernehmen mit den beteiligten Ministern beauftragt.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote³⁾

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 6. und 7. Januar 1916.)

Eine Bekanntmachung vom 6. d. Mts. verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr von Trägern aus schmiedbarem Eisen (Nr. 785 a des Statistischen Warenverzeichnisses); Formeisen; nicht geformtem Stabeisen, auch Band-eisen (Nr. 785 b des Stat. Warenverzeichnisses).

Durch eine weitere Bekanntmachung vom 7. d. Mts. wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von geglättetem (satinierem) Druckpapier; Vulkanfaser (Nr. 651 b des Stat. Warenverzeichnisses).

Schweizerischer Postscheck- und Giroverkehr im Jahre 1915. Nach dem vorläufigen Abschluss betrug die Zahl der Rechnungsinhaber am 31. Dezember 1915 18,577 (1914: 17,370). Der Jahresumsatz beläuft sich auf Fr. 6,135,557,040.21 (1914: Fr. 5,455,434,608.62). Davon entfallen auf bare Einzahlungen Fr. 1,003,799,392.24 (Fr. 960,709,621.58), Gutschriften im Inlands Giroverkehr Fr. 2,062,055,911.74 (Fr. 1,766,394,554.16), im Auslands-Giroverkehr Fr. 4,339,510.58 (Fr. 5,713,809.28). Die baren Rückzahlungen durch die Postscheckbüros stellen sich auf Fr. 625,078,815.33 (Franken 619,252,536.88), durch die Poststellen auf Fr. 374,074,900.52 (325,184,164.63 Franken). Die Lastschriften im Inlands-Giroverkehr erreichen den Betrag von Fr. 2,062,055,911.74 (Fr. 1,766,394,554.16), im Auslands-Giroverkehr Fr. 4,152,598.06 (Fr. 11,785,367.93). Der Umsatz hat gegenüber dem Vorjahre um Fr. 680,122,431.59 (1914: Fr. 58,896,539.54) zugenommen.

Durch den Giroverkehr, also ohne Inanspruchnahme von Barmitteln, wurden Zahlungen abgewickelt: Im Inland Fr. 4,124,111,823.48, im Verkehr mit dem Ausland Fr. 8,492,108.64. Beim Inlands-Giroverkehr ist die Schweizerische Nationalbank mit Fr. 703,800,000 beteiligt. Der Inlands-Giroverkehr erreichte 67,22% des Umsatzes, oder 62,97% (1914: 59,64%), wenn der Verkehr mit der Schweizerischen Nationalbank nicht einbezogen wird.

Das Guthaben der Rechnungsinhaber beläuft sich auf Ende des Jahres 1915 auf Fr. 49,319,163.67 (1914: Fr. 44,486,574.76). Hiervon waren angelegt: In Obligationen Fr. 21,971,470.50, Guthaben beim Schweizerischen Finanzdepartement Fr. 21,065,000, Guthaben auf den Girokonten bei der Nationalbank Fr. 1,824,127.48, Gelder bei den Kreispostkassen und Poststellen, sowie Guthaben im Auslandsverkehr Fr. 4,458,565.69.

Konsulate. Dem zum Vizekonsul beim italienischen Generalkonsulat in Zürich ernannten Herrn Dr. jur. A. Tuozzi ist vom Bundesrat am 10. und dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern ernannten Herrn Walter H. Schulz am 11. Januar das Exequatur erteilt worden.

Consulats. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Albert Tuozzi, en qualité de vice-consul près le consulat général d'Italie à

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 128, vom 5. Juni 1915.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 159, vom 12. Juli 1915.

³⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 5 des Handelsamtsblattes vom 7. Januar 1916.

Zürich, et à M. Walter H. Schulz, en qualité de consul des Etats-Unis d'Amérique à Berne.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Januar — Situation hebdomadaire du 7 janvier

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent	
Metalbestand:	Fr.				
Gold	250,146,938 34				
Silber	51,196,910 —				
Darlehens-Kassascheine	301,843,848 34	—	26,190 67		
Portefeuille	18,855,250	+	1,752,100 —	Billets de la Caisse de Pén.	
Lombard	175,848,025 60	—	14,161,908 75	Portefeuille	
Wertschriften	20,965,926 —	+	135,280 86	Lombard	
Korrespondenten	8,666,924 35	—	3,079 05	Titres	
Sonstige Aktiva	48,649,950 70	+	13,553,473.68	Korrespondants	
	12,345,571 02	—	285,350 47	Autres actifs	
	586,673,496 01				
Passiva					
Eigene Gelder	26,995,620 45			Fonds propres	
Notenumlauf	438,833,660 —	—	32,274,940 —	Billets en circulation	
Giro- u. Depotrechnungen	113,611,804 33	+	31,921,996 84	Virements et de dépôts	
Sonstige Passiva	12,732,911 23	+	1,117,268 16	Autres passifs	
	586,673,496 01				

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 12. Januar an — Cours de réduction à partir du 12 janvier

Deutschland	Fr. 97. — = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 67. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 67. — = 100 „	Hongrie
Italien	„ 80. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	„ 88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„ 25. 30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 1. Neue Beirichte. — 8. I. 1916. — Nouvelles adhésions.

Arbon: IX. 1375 Wyler, E., Buchdruckerei.
Basel: V. 2682 Bachmann-Argast, Hch., Küferi & Weinhandlung, Hirschgasse 44. — V. 2663 Brunschwig, David, & Sohn. — V. 2685 Deiss, C., Schuhhaus zum Pfauen, Marktplatz. — V. 2680 Georg & Cie., Buch- & Kunsthandlung. — V. 2679 Lemle, N. — V. 2675 Möbelfabrik A. Pfleger & Cie., A.-G., in Bern, Filiale Basel. — V. 2674 Riva & Kunzmann, Nachfolger von Wixler & Cie. — V. 1873 Walter, C., Dr. — V. 2677 Wyss, Haus, Lehrer.
Beringen: VIIIa. 465 Schwyn-Bolliger, C., zur Sonne.
Carouge: I. 1062 Gallay, J.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 375 Manufacture suisse des produits „Dalle“, Rob. Schreiner, Repos 9 & 11.
Edlibach: VIII. 4165 Schönenberger-Elsener, Jos., Agenturen.
Einsiedeln: VIII. 3461 Kälin, Gebrüder, Sägerei & Holzhandlung, Etzel. — VIII. 4167 Ochsner, M., Kirchenmusikverlag.
Flawil: IX. 598 Altherr & Guex. — IX. 598 Guex, Arthur, Bleicherel.
Genève: I. 1074 Besse, Dr. — I. 901 Chaussures Scheurer, S. A. — I. 1079 Schnerb, Henri. — I. 1038 Spring Frères. — I. 1077 Tacchini Frères.
Grub (Appenzell): IX. 1804 Allgemeiner evangelisch-protestantischer Missionsverein (Kassieramt für den Kanton Appenzell).
Neuchâtel: IV. 477 Artigue, Louis. — IV. 162 Reliure Attinger Frères.
St. Gallen: IX. 1401 Duft, J., Dr., Advokat. — IX. 705 Fehrli-Digel, Aug. — IX. 1380 Jahn, Karl, Elektrische Unternehmungen. — IX. 1400 Lithographie Othmar Hagmann.
Spelcher: IX. 598 Altherr, J. C., Appreuer.
Teufen: IX. 1268 Lanker-Hörler, Emil, zur Linde.
Wetzikon (Zürich): VIII. 4154 Benz, Jakob, Offen- & Thonwarengeschäft.
Wil (St. Gallen): IX. 1399 Hotz, Otto, Feilenhauelei.
Winterthur: VIIIb. 401 Rüd, Georg, Papeterie zur Tanne.
Zolingen: VI. 743 Müller, Gottlieb, & Cie., Hoch- & Tiefbau.
Zürich: VIII. 3928 Aeby-Adolf, J., Dr. med. — VIII. 4170 Bollag, C., Dr., Rechts-anwalt. — VIII. 4155 „Deco A.-G.“, Installationsbureau, Goethestrasse 18. — VIII. 4143 Einfuhr-Genossenschaft der Schweiz. Metall-Industrie. — VIII. 4163 Nyffenegger, C. & R., Mech. Schlosserei. — VIII. 4164 Schwarz-Bertschinger, Theodor. — VIII. 4148 Syndicat d'importation de l'Industrie Métallurgique Suisse. — VIII. 4131 Zentralbibliothek.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Automobilfabrik Turikum A.-G.

USTER

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 28. Januar 1916, vormittags 10 Uhr,
im Bureau von Herrn Dr. Gustav Hürlimann,
Bahnhofstrasse 32, in Zürich I.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Rapport des Verwaltungsrates und Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wiedererwägung des Beschlusses betreffend eventueller Liquidation. (253 Z) 56,
5. Erneuerungswahlen.
6. Reduktion des Aktienkapitals.
7. Eventuelle Abänderung an der Firmabezeichnung.

Der Verwaltungsrat.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Schuld- und Bürgschaftsansprachen an die Verlassenschaft des jüngsthin verstorbenen Herrn **Albert Wyss**, Jakobs sel. von Hessigkofen, Baumeister in Biel, gew. Teilhaber der Kollektivgesellschaft Alb. Wyss & Sohn, Architektur- & Bauunternehmung in Biel, sind zwecks Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit 31. Januar 1916 den Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Biel, den 7. Januar 1916.

Die Beauftragten:

Ryf & Kocher, Notare.

(52 U) (30 I)

Internationale Spedition — Verzollung — Lager

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

Société d'Entrepôts de et à Bâle

Grosse Lageräumlichkeiten (zirka 20,000 Quadratmeter, wovon 6000 Quadratmeter Keller) mit Geleiseanschluss, zur Lagerung von **Baumwolle, Kolonialwaren, Ölen, Fettwaren, chemischen Produkten und Kaufmanusgütern aller Art.**

Gefl. Konditionen verlangen.

6311 Q (2486 I)

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Schweizerische
Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler

Service accéléré Basel-England via Delle-Boulogne

mit Spezialbewilligung zur ununterbrochenen, täglichen Verladung selbst bei allgemeiner Transitverkehrs-Einstellung

Durchschnittliche Reisedauer ca. 14 Tage

Sendungen sind an unsere Adresse nach Basel S. B. B. abzurichten. (201)

**A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.,
BASEL.**

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des HANS JAKOB FISCHER, alt Polizeihauptmann, von Zürich und Maur, wohnhaft gewesen in Zürich 4, Langstrasse 11, ist mit Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichtes Zürich für nicht streitige Rechtsachen das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis den 4. Februar 1916 der Notariatskanzlei Aussersihl Zürich einzuzeigen, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats- noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, wenn der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. 15,

Zürich, den 30. Dezember 1915.

Notariat Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft Hartstein- & Marmorindustrie A. G. mit Sitz in Bern hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes an Herrn Pietro de Mattei, Marbrier in Bern, aufgelöst.

Die Liquidation geschieht unter der Firma Hartstein- & Marmorindustrie A. G. in Liq. durch den bestellten Liquidator, E. G. Suter, Notar in Bern.

Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden. 2626.

Bern, den 26. Dezember 1915.

Hartstein- & Marmorindustrie A. G. in Liq.:
E. G. Suter, Notar.

AVIS

L'obligation créée le 31 octobre 1911, au porteur N° 308134, de Fr. 5000 de la BANQUE POPULAIRE SUISSE à Tramelan, avec coupons au 1^{er} septembre 1915 et suivants, a été égarée. (38 D) 41,

Sommaton est faite au détenteur de ce titre, de le déposer à nos caisses dans les six mois à partir d'aujourd'hui, faute de quoi la dite obligation sera annulée et remplacée par un duplicata

Tramelan, le 29 décembre 1915.

**BANQUE POPULAIRE SUISSE,
La Direction.**

Schweizerische Milchgesellschaft in Hochdorf

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

Ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. Januar 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthof zum Hirschen in Hochdorf eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 31. Oktober 1915.
3. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. (618 Lz) 51,

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind von heute an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt. Ebendasselbe können vom gleichen Tage an bis zum 21. Januar Eintrittskarten zur Generalversammlung, gegen schriftlichen mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden.

Hochdorf, den 10. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.



Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. Januar 1916, nachm. 2 Uhr,
Im Kasinoaal zu Burgdorf

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1914/15. Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Ergebnisses pro 1914/15.
3. Wahlen:
 - a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
 - b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1915/16 und deren Stellvertreter.

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen vom 11. bis und mit dem 20. Januar 1916 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden. (601)

Burgdorf, den 11. Januar 1916.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

H. Losinger.

Der Sekretär:

F. Christen, Direktor.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des Anleihe Franco-Suisse von 1868

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslosung werden am 10. März 1916 folgende 332 Obligationen des Anleihe Franco-Suisse von 1868 zu Fr. 550 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

N ^o	19	2495	5553	7936	11666	13940	16952	23075	26116	29733	33483
52	2502	5709	7990	11738	13945	17073	20614	23257	26126	29972	33540
141	2510	5756	8067	11764	14135	17096	20616	23491	26365	30269	33607
193	2614	6015	8153	11782	14319	17116	20684	23582	26477	30307	33776
212	2691	6067	8184	11815	14362	17215	20739	23673	26563	30331	33925
301	2716	6093	8351	11842	14463	17355	21109	23601	26707	30667	33994
443	2905	6135	8473	11843	14594	17469	21124	23680	27284	30770	34149
472	2967	6168	8481	11836	14781	17472	21172	23775	27364	30993	34221
596	3023	6179	8593	11853	14882	17480	21197	23821	27523	31093	34397
616	3122	6300	8813	11991	15008	17521	21506	23840	27680	31098	34432
658	3168	6371	8849	12128	15086	17611	21607	23880	27860	31144	34645
830	3188	6471	8890	12168	15120	17871	21763	23910	27887	31292	34675
1116	3206	6620	8917	12187	15130	18239	22091	23918	28114	31325	34719
1313	3277	6634	9647	12222	15244	18680	22108	23985	28299	31481	34731
1332	3381	6686	9619	12277	15410	18933	22121	24016	28330	31616	34789
1636	3710	7001	9727	12643	15470	19221	22132	24318	28391	31640	34815
1767	3893	7125	9975	12678	15556	19243	22169	24399	28410	31960	34885
1780	4116	7153	9984	12791	15618	19725	22217	24515	28571	32065	34921
1850	4216	7268	9994	12895	15874	19786	22233	24637	28609	32305	34923
1887	4277	7314	10013	12999	16264	19798	22257	24657	28635	32327	35082
1905	4327	7456	10407	13067	16430	19823	22376	25078	28732	32549	35092
1914	4608	7571	10634	13093	16446	20023	22310	25153	29049	32551	35173
2048	5013	7657	10661	13137	16483	20024	22611	25417	29091	32573	35177
2130	5093	7655	11058	13365	16501	20044	22688	25459	29211	32586	35257
2212	5227	7691	11175	13381	16616	20135	22684	25654	29253	32713	
2304	5387	7807	11387	13373	16618	20271	22742	25698	29589	32991	
2330	5581	7833	11459	13607	16673	20329	22773	25915	29688	33018	
2393	5529	7916	11519	13627	16884	20433	22856	26035	29704	33145	

Mit dem 10. März 1916 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von der letztjährigen Auslosung her sind noch folgende Obligationen ausstehend:
Rückzahlbar auf 10. März 1915: N^o 2993, 7397, 8280, 16730, 27381.

Bern, den 4. Januar 1916.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

(521)

Bauausschreibung

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Eternitbedachungs-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten zu

181 Y (391)

2 Reitbahngebäuden

bei der Kasernenanlage in Bülach werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmestoffen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Reitbahnen Bülach» bis und mit

20. Januar 1916

franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. Januar 1916.

On cherche à acheter d'occasion

99 X mais en parfait état 48

PONT-BASCULE

pour wagonnet de 2 à 5 tonnes. Adresser offres en indiquant principales côtes, largeur du plateau, profondeur de la fosse, écartement, à «CALOINE» S. A. à GENEVE.

Paraffin

kauft jedes Quantum und ersucht um Offerte

J. H. Moser,
Fabrik Kanderbrück,
(501) Frutigen.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
Zürich VI. (61)